

## WINKLERS WEITBLICK

### Die Konjunktur trübt sich weiter ein

Die in der vergangenen Woche veröffentlichten **Frühindikatoren verdeutlichen das merkliche Abkühlen der Konjunktur**. Insbesondere die schwachen Einkaufsmanagerindizes für die Eurozone befeuern die trüben Aussichten. Mit 43,6 Punkten liegt der Wert für das Verarbeitende Gewerbe weit unter der wichtigen 50-Punkte-Marke und weist damit den niedrigsten Stand seit November 2022 auf. Die **Sorgen vor einer schwachen Konjunktur stiegen gestern auch nach Veröffentlichung des ifo-Geschäftsklimaindex**. Nach 91,5 Punkten im Mai und erwarteten 90,7 Punkten, enttäuschte der Juni-Wert mit 88,5 Punkten und verzeichnete damit einen Rückgang um ganze drei Punkte. **Auch die für die Konjunktur besonders relevanten Geschäftserwartungen brachen deutlich ein**: Nach 88,6 Punkten im Vormonat und erwarteten 88,1 Punkten, lag der tatsächliche Wert bei mageren 83,6.

**Die Notenbanken machen ebenfalls Ernst.** Gerade erhöhte die Bank of England (BoE) den Leitzins um 0,5 auf 5,0 Prozent und nach den hawkischen Äußerungen der Fed gehen Marktbeobachter für die USA von bis zu zwei weiteren Zinsschritten aus.

Auch mit Blick auf die Aktienmärkte stellen sich bestimmte Branchen bereits auf eine Konjunkturabschwächung im 2. Halbjahr ein und die **Aktienkurse der zyklischen Branchen korrigieren bereits deutlich**. Die bisher starke Aktienmarkt-Performance in diesem Jahr passt weder zur Gewinnentwicklung noch zur konjunkturellen Eintrübung und wird nur von wenigen Sektoren – allen voran dem Technologiesektor – getragen. Daher sehen wir insbesondere an den Rentenmärkten alternative Anlagechancen, wobei besonders US-Dollar-Anleihen attraktiv bleiben.



## Fazit:

- Frühindikatoren deuten auf ein Ende der konjunkturellen Erholungsphase seit Herbst 2022.
- Die **Zinserhöhungen der Notenbanken kommen langsam in der Wirtschaft an** und bremsen die Konjunktur.
- Die Kerninflationen bleiben hartnäckig auf hohen Niveaus.
- Die **Gefahr rezessiver Tendenzen hat zugenommen.**



Michael Winkler

Leiter Anlagestrategie  
St.Galler Kantonalbank Deutschland AG

## Disclaimer

Bei diesem Dokument der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG handelt es sich um Werbung. Die St.Galler Kantonalbank Deutschland AG behält sich vor, die in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten aktuellen Einschätzungen jederzeit zu ändern und unterliegt dabei keiner Verpflichtung dieses Dokument zu aktualisieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat.

Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan, sowie seine Übermittlung an US-Residents und US-Staatsbürgern, ist untersagt.

## PRESSEKONTAKT

St.Galler Kantonalbank Deutschland AG  
Simone Dill  
+49 69 907 20 10 40  
[simone.dill@sgkb.de](mailto:simone.dill@sgkb.de)

GFD Finanzkommunikation  
Eva Fiedler  
+49 160 9750 3301  
[fiedler@gfd-finanzkommunikation.de](mailto:fiedler@gfd-finanzkommunikation.de)